

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

Beantwortung der Interpellation betreffend bessere Vermarktung des Tech-Umzuges in der Kommunikation für die Bildungsstadt Winterthur, eingereicht von Gemeinderat Th. Leemann (FDP)

---

Am 27. März 2017 reichte Gemeinderat Thomas Leemann namens der FDP-Fraktion mit neun Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern folgende Interpellation ein:

*«Jedes Jahr feiern die Studentinnen und Studenten des Technikums Winterthur mit grosser Begeisterung den Abschluss ihres Studiums. Höhepunkt dabei ist ihr traditioneller und in seiner Art einzigartiger Tech-Umzug. Bei diesem Umzug werden die mit viel Erfindergeist und Phantasie gebauten Gefährte der Winterthurer Bevölkerung präsentiert. Die Studentinnen kleiden sich im Biedermeier-Stil, die Studenten erscheinen in Frack und mit Bart. Am Abend des Umzuges werden für Gäste und die Winterthurer Bevölkerung im Technikum unter dem Titel „Lange Nacht der Technik“ Events veranstaltet, bei welchen die einzelnen Studiengänge dem breiten Publikum vorgestellt werden.*

Der Stadtrat wird aufgefordert folgende Fragen zu beantworten:

1. *Wie beurteilt der Stadtrat die Idee, gemeinsam mit der ZHAW den Tech-Umzug als internationalen und identitätsstiftenden Anlass für die Bildungsstadt Winterthur zu positionieren?*
2. *Könnte der gesamte Anlass - also der Umzug und der Abendanlass – gemeinsam durch das House of Winterthur und durch die ZHAW einem viel breiteren Publikum bekannt gemacht werden und wie könnte das Konzept dazu aussehen?*
3. *Weshalb wurde der Umzug vom Samstag auf den Freitag verlegt?*
4. *Kann sich der Stadtrat in Absprache mit der ZHAW vorstellen, den Umzug wieder an einem Samstag durchzuführen? Damit hätten viel mehr Zuschauer die Möglichkeit, am Anlass teilzunehmen. Starten könnte man am Freitagabend mit den Präsentationen im und vor dem Technikum.*
5. *Wurde schon überlegt, ob z.B. in Zusammenarbeit mit SRF oder anderen Medienhäusern eine Sendung über den Anlass gemacht werden könnte?»*

### **Der Stadtrat erteilt folgende Antwort:**

Seit einigen Jahren wird der traditionelle Frackumzug als Bestandteil der «Nacht der Technik» der School of Engineering – dem ursprünglichen Technikum und heutigen Departement der ZHAW – durchgeführt. Die «Nacht der Technik» ist eine attraktive Veranstaltung mit weit über die Stadtgrenzen hinausreichender Anziehungskraft, die der Öffentlichkeit die Themen Technik und Innovation in einer animierenden Form näher bringt. Der Frackumzug und die «Nacht der Technik» stärken die Bildungsstadt Winterthur und tragen zur Einzigartigkeit der Stadt bei. An der «Nacht der Technik» nehmen jedes Jahr mehrere tausend Besucherinnen und Besucher teil. Der Stadtrat sieht vor diesem Hintergrund keine Veranlassung, sich aktiv um Veränderungen an den erfolgreichen Events der ZHAW zu bemühen. Falls aber die ZHAW selber dereinst an diesen Veranstaltungen gewisse Neuerungen vornehmen möchte, bieten die Stadt beziehungsweise House of Winterthur im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten gerne Unterstützung an.

## **Zu den einzelnen Fragen:**

### Zur Frage 1:

*«Wie beurteilt der Stadtrat die Idee, gemeinsam mit der ZHAW den Tech-Umzug als internationalen und identitätsstiftenden Anlass für die Bildungsstadt Winterthur zu positionieren?»*

Aus Sicht der ZHAW besteht zurzeit keine Veranlassung, an den von ihr konzipierten, organisierten und finanzierten Anlässen «Nacht der Technik» und Frackumzug grössere Veränderungen vorzunehmen. Die «Nacht der Technik» ist ein wichtiger Event zur Stärkung der Verankerung der ZHAW am Standort Winterthur. Der zeitliche Zusammenschluss mit dem Frackumzug hat diesem deutlich mehr Publikum und Aufmerksamkeit gebracht. Die ZHAW sieht die angestrebte Ausstrahlung der beiden Anlässe auf einer überregionalen und nicht auf einer internationalen Ebene. Der Stadtrat teilt die Sichtweise der ZHAW und sieht ebenfalls keinen Grund, ein neues Konzept für die bewährten Anlässe anzustreben.

### Zur Frage 2:

*«Könnte der gesamte Anlass - also der Umzug und der Abendanlass – gemeinsam durch das House of Winterthur und durch die ZHAW einem viel breiteren Publikum bekannt gemacht werden und wie könnte das Konzept dazu aussehen?»*

Für den Stadtrat und auch für House of Winterthur ist der Frackumzug eine bedeutende Winterthurer Tradition. Die «Nacht der Technik» ist ferner eine attraktive Veranstaltung, die mit ihrem spannenden Programm bei den Besucherinnen und Besuchern aller Altersklassen am Standort Winterthur Interesse weckt für die Themen Technik und Innovation. Diese Tätigkeitsfelder und die begleitenden Veranstaltungen stärken den Werk- und Forschungsplatz sowie die Bildungsstadt Winterthur und tragen zur Einzigartigkeit der Stadt bei. Da die Veranstaltungen vollumfänglich durch die ZHAW konzipiert und durchgeführt werden, müsste der Anstoss für eine Konzeptänderung von dieser Seite her kommen. Aus ZHAW-Sicht besteht zurzeit jedoch keine Veranlassung, die «Nacht der Technik» oder den Frackumzug bedeutend zu vergrössern bzw. konzeptionell zu verändern. Organisatorisch, finanziell und in Bezug auf notwendige Sicherheitsmassnahmen ist der Anlass in der heutigen Dimension von der ZHAW noch zu bewältigen. Bei einer deutlichen Zunahme an Besucherinnen und Besuchern wäre dies nicht mehr möglich. Auch die Kapazität der vorhandenen Infrastruktur würde nicht mehr genügen. Der Stadtrat ist an guten Rahmenbedingungen für die Veranstaltungen der ZHAW interessiert und offen für Veränderungen, falls die ZHAW solche zu einem späteren Zeitpunkt initiieren sollte. House of Winterthur wird sich künftig unter anderem verstärkt den Themen Innovation, Bildung, Events und Marke widmen. Darum ist es der Marketingorganisation sehr wichtig, dass über die genannten Veranstaltungen auf den verschiedensten Ebenen kommuniziert wird und sie einem breiteren Publikum bekannt sind. House of Winterthur ist generell daran interessiert, eine verstärkt aufeinander abgestimmte Kommunikationsstrategie mit der ZHAW zu prüfen.

### Zur Frage 3:

*«Weshalb wurde der Umzug vom Samstag auf den Freitag verlegt?»*

Gemäss ZHAW ist die Wahl des neuen Wochentags für den Frackumzug im Zusammenhang mit seiner Verlegung auf einen früheren Zeitpunkt des Jahres und seiner Anbindung an die «Nacht der Technik» der School of Engineering zu sehen. Seit einigen Jahren findet der Umzug im Sommer und nicht mehr im Herbst statt. Das Ende des Studienjahres, an dem der Umzug stattfindet, wurde aufgrund der Bologna-Reform und einer schweizweiten Vereinheitlichung der Semesterdaten vorverschoben. Bei dieser Gelegenheit wurde beschlossen, den Frackumzug als Bestandteil der im Sommer stattfindenden «Nacht der Technik» durchzuführen.

ren, an der die School of Engineering ihre Türen für die Bevölkerung öffnet. Auch das traditionelle «Bart ab» findet im Rahmen der «Nacht der Technik» statt. Zu dieser Veranstaltung begrüsst die ZHAW jedes Jahr mehrere tausend Besucherinnen und Besucher (Studierende/Absolventen und ihre Angehörigen, Alumni, Mitarbeitende und ihre Angehörigen, Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Winterthur und Umgebung etc.). Führungen werden organisiert, es gibt eine interaktive Ausstellung, eine Ausstellung von Bachelor- und Master-Arbeiten sowie ein Kinderlabor, Musik, Essen und vieles mehr. Der Zusammenschluss mit der «Nacht der Technik» hat dem Frackumzug nach Angaben der ZHAW deutlich mehr Aufmerksamkeit gebracht. Da beim Umzug und der «Nacht der Technik» sämtliche Absolventinnen und Absolventen sowie zahlreiche Mitarbeitende der ZHAW involviert sind, findet der Event freitags statt.

#### Zur Frage 4:

*«Kann sich der Stadtrat in Absprache mit der ZHAW vorstellen, den Umzug wieder an einem Samstag durchzuführen? Damit hätten viel mehr Zuschauer die Möglichkeit, am Anlass teilzunehmen. Starten könnte man am Freitagabend mit den Präsentationen im und vor dem Technikum.»*

Der Entscheid, den Umzug auf einen Freitag zu verschieben und mit der «Nacht der Technik» zu kombinieren, hat sich gemäss ZHAW bewährt. Der Umzug zieht seitdem deutlich mehr Publikum an. An einem Samstag wären voraussichtlich weniger Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeitende für diesen Event verfügbar. Zudem ist die Veranstaltungsdichte samstags wesentlich höher, sodass eher mit weniger Besucherinnen und Besuchern gerechnet werden müsste.

#### Zur Frage 5

*«Wurde schon überlegt, ob z.B. in Zusammenarbeit mit SRF oder anderen Medienhäusern eine Sendung über den Anlass gemacht werden könnte? »*

Die ZHAW betreibt eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit, und Medienarbeit ist ein wichtiger Bestandteil davon. Im Zusammenhang mit der «Nacht der Technik» und dem Frackumzug ist die ZHAW verschiedene Medienkooperationen von überregionaler Bedeutung eingegangen, wie beispielsweise mit Radio Top und dem Landboten. Früher gab es auch eine Kooperation mit dem privaten Schweizer Fernsehsender Joiz, der auf ein junges Publikum ausgerichtet war. Dieser Sender existiert mittlerweile jedoch nicht mehr. Aus Sicht der ZHAW steht das Schweizer Fernsehen SRF nicht im Fokus für eine Medienpartnerschaft, da dort passende Sendegefässe fehlen würden und die Veranstaltungen der ZHAW in Winterthur von überregionaler und weniger nationaler Bedeutung seien. Im Rahmen der Medienarbeit der ZHAW werden aber selbstverständlich auch Kontakte zu SRF gepflegt.

*Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist dem Vorsteher des Departements Kulturelles und Dienste übertragen.*

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon